Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

1006.8306

Zusätzliche Hinweise:

Der Stoff ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar

Relevante identifizierte Verwendungen:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Koenig & Bauer Coding GmbH
Benzstrasse 11
97209 Veitshhöchheim
Germany
Telefon: + 49 (0) 931 90 85 - 0
Telefax: + 49 (0) 931 90 85 - 100
E-Mail: info-coding@koenig-bauer.com
Webseite: www.coding.koenig-bauer.com

* **1.4. Notrufnummer**

Europe, 24h: +44 1235 239670 / English, Albanian, Bulgarian, Czech, Danish, Dutch, Finnish, French, German, Greek, Hungarian, Italian, Lithuanian, Norwegian, Polish, Portuguese, Romanian, Russian, Serb-Croat, Slovak, Spanish, Swedish, Turkish, Ukrainian

America, 24h: +1 215 207 0061 / English, Spanish, French, Portuguese

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungs-verfahren
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq. 2)*	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS02
Flamme

GHS07
Ausrufezeichen

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P242	Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Lagerung	
P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidenti-fikatoren	**Stoffname** **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**	**Konzen-tration**
CAS-Nr.: 78-93-3 **EG-Nr.:** 201-159-0 **REACH-Nr.:** 01-2119457290-43-0000	**2-Butanon (Ethylmethylketon)** Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 **Gefahr** H225-H319-H336-EUH066	> 95 Gew-%
CAS-Nr.: 67-64-1 **EG-Nr.:** 200-662-2 **REACH-Nr.:** 01-2119471330-49-XXXX	**Aceton** Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 **Gefahr** H225-H319-H336-EUH066	1 – 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.
Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:
Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:
Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Selbstschutz des Ersthelfers:
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Bei schweren Vergiftungsfällen können Depression des Zentralnervensystems, Hypotonie, Bradykardie und Hypothermie auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Trockenlöschmittel
alkoholbeständiger Schaum
Kohlendioxid (CO_2)
Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (H225).

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid (CO_2)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Vorsicht bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Bereichen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Der Zutritt ist nur autorisiertem Personal zu erlauben.

Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Notfallpläne:
Alle Zündquellen entfernen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:
Geeignetes Material zum Aufnehmen:
Kieselgur Sägemehl Sand Universalbinder

Für Reinigung:
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Sonstige Angaben:
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

6.5. Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Brandschutzmaßnahmen:
Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:
Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss.
Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Verpackungsmaterialien:
Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit:
Nahrungs- und Futtermittel Oxidationsmittel Säure Lauge

Lagerklasse: 3 – Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Empfohlene Lagerungstemperatur von °C 10bis °C 30

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:
Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Branchenlösungen:
nicht relevant

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* **8.1. Zu überwachende Parameter**

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³) ② 200 ppm (590 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 100 ppm (295 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
BE	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
CZ	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 203,4 ppm (600 mg/m³) ② 305,1 ppm (900 mg/m³)
PL	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 450 mg/m³ ② 900 mg/m³ ⑤ (może przenikać przez skórę do organizmu)
NO	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 75 ppm (220 mg/m³)
IE	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
FI	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	② 100 ppm (300 mg/m³) ⑤ (kan absorberas genom huden)
LT	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤
SE	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 50 ppm (150 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
NPEL (SK)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
DK	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 50 ppm (145 mg/m³) ② 100 ppm (290 mg/m³)
MAK (AT)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	② 200 ppm (590 mg/m³) ⑤ (max. 4x30 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden)
BG	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 590 mg/m³ ② 885 mg/m³
HR	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **③ Momentanwert** **④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** **⑤ Bemerkung**
ES	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤ VLB,VLI
RO	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
EE	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
MY	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³)
LV	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 67 ppm (200 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
Alberta (CA)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³) ② 300 ppm (885 mg/m³)
BC (CA)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 50 ppm ② 100 ppm
IOELV (EU)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
VRC (FR)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤ (peut être absorbé par la peau)
JP	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³)
WEL (GB)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (899 mg/m³)
SI	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤ (računati je treba z možnostjo prodiranja skozi kožo)
TW	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³)
KR	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³) ② 300 ppm (885 mg/m³)
IS	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 50 ppm (145 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³) ⑤ (efnið getur auðveldlega borist inn í líkamann gegnum húð)
HU	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 600 mg/m³ ② 900 mg/m³ ⑤ (felvehető a bőrön keresztül)
CN	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 300 mg/m³ ② 600 mg/m³
NL	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 590 mg/m³ ② 900 mg/m³ ⑤ (kan door de huid in het lichaam worden opgenomen)

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **③ Momentanwert** **④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** **⑤ Bemerkung**
GR	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
TR	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 300 ppm (900 mg/m³)
RU	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 mg/m³ ③ 400 mg/m³
OSHA (US)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³)
NIOSH (US)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³) ② 300 ppm (885 mg/m³)
ACGIH (US)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m³) ② 300 ppm (885 mg/m³)
Québec (CA)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 50 ppm (150 mg/m³) ② 100 ppm (300 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m³) ② 200 ppm (600 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m³)
MAK (AT)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	② 2.000 ppm (4.800 mg/m³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
BE	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.420 mg/m³)
CZ	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 336,8 ppm (800 mg/m³) ② 631,5 ppm (1.500 mg/m³)
PL	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 600 mg/m³ ② 1.800 mg/m³
NO	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 125 ppm (295 mg/m³)
IE	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
FI	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m³) ② 630 ppm (1.500 mg/m³)
LT	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.420 mg/m³) ⑤
SE	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm (600 mg/m³) ③ 500 ppm (1.200 mg/m³)
NPEL (SK)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
DK	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm (600 mg/m³) ② 500 ppm (1.200 mg/m³)
BG	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 600 mg/m³ ② 1.400 mg/m³
HR	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **③ Momentanwert** **④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** **⑤ Bemerkung**
RO	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
EE	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
LV	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
Alberta (CA)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m³) ② 750 ppm (1.800 mg/m³)
ES	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 750 ppm (1.810 mg/m³)
BC (CA)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm ② 500 ppm
IOELV (EU)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
JP	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 200 ppm (470 mg/m³)
MAK (AT)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m³)
VRC (FR)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.420 mg/m³)
WEL (GB)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 1.500 ppm (3.620 mg/m³)
CN	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 300 mg/m³ ② 450 mg/m³
SI	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.420 mg/m³)
TW	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 200 ppm (475 mg/m³)
KR	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.188 mg/m³) ② 750 ppm (1.782 mg/m³)
IS	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm (600 mg/m³)
HU	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 1.210 mg/m³ ② 2.420 mg/m³
RU	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 200 mg/m³ ③ 800 mg/m³
GR	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 1.780 mg/m³ ② 3.560 mg/m³
NL	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 1.210 mg/m³ ② 2.420 mg/m³
Ontario (CA)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm ② 500 ppm
TR	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
OSHA (US)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 1.000 ppm (2.400 mg/m³)
NIOSH (US)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm (590 mg/m³)
ACGIH (US)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 250 ppm ② 500 ppm
MY	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.187 mg/m³)

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
Québec (CA)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.190 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.380 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m³)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
VLB (ES)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① Metiletilcetona ② orina ③ fin de exposición o fin de turno
OEL-B (JP)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	5 mg/L	① Methylethylketone ② urine ③ end of exposure or end of shift ④ or a few hours
VLBO (RO)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① Metiletilcetona ② urina ③ finalul expunerii, resp. finalul schimbului
ACGIH-BEI (US)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① MEK ② urine ③ end of exposure or end of shift
BIO (HR)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2,6 mg/g kreatinin	① etil-metil-keton ② urin ③ kraj izloženosti, odnosno kraj smjene
BAT (SI)	2-Butanon (Ethylmethylketon) CAS-Nr.: 78-93-3	2,6 mg/g	① metil etil keton ② urin ③ ob koncu delovne izmene
TRGS 903 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
VLB (ES)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	50 mg/L	① acetona ② orina ③ fin de exposición o fin de turno
OEL-B (JP)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	40 mg/L	① acetone ② urine ③ end of exposure or end of shift

Grenzwerttyp (Herkunfts-land)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
VLBO (RO)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	50 mg/L	① acetona ② urina ③ finalul expunerii, resp. finalul schimbului
BMH (SK)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① acetón ② urín ③ koniec expozície, príp. koniec zmeny
ACGIH-BEI (US)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	25 mg/L	① acetone ② urine ③ end of exposure or end of shift
BIO (HR)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	20 mg/L	① aceton ② krv ③ kraj izloženosti, odnosno kraj smjene
BIO (HR)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	20 mg/g kre atinin	① aceton ② urin ③ kraj izloženosti, odnosno kraj smjene
BAT (SI)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① aceton ② urin ③ ob koncu delovne izmene
BIO (BG)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① ацетон ② урина ③ край на експозицията, респ. край на раб отната смяна

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz

Hautschutz:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Empfohlene Handschuhfabrikate KCL - Butyl 898
Dicke des Handschuhmaterials >0,5mm
Durchdringungszeit (maximale Tragezeit) >480min
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen DIN EN 374
Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.
Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133)

Thermische Gefahren:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (H225).

Sonstige Schutzmaßnahmen:
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

8.3. Zusätzliche Hinweise
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind durchzuführen.
Verfallsdatum beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
Aggregatzustand: Flüssig **Farbe:** klar
Geruch: Ketone

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	*nicht bestimmt*			
Schmelzpunkt	*nicht bestimmt*			
Gefrierpunkt	*nicht bestimmt*			
Siedebeginn und Siedebereich	> 78 °C			
Zersetzungstemperatur	*nicht bestimmt*			
Flammpunkt	-4 °C		ASTM D 56	
Verdampfungsgeschwindigkeit	*nicht bestimmt*			
Selbstentzündungstemperatur	> 400 °C			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1,8 – 13 Vol-%			
Dampfdruck	< 110 kPa	50 °C		
Dampfdichte	*nicht bestimmt*			
Dichte	0,802 – 0,808 g/cm³	20 °C		
Schüttdichte	*nicht bestimmt*			
Wasserlöslichkeit	*nicht bestimmt*			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	*nicht bestimmt*			
Viskosität, dynamisch	*nicht bestimmt*			
Viskosität, kinematisch	*nicht bestimmt*			

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität
Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Bei Überschreitung der Lagertemperatur: Entzündungsgefahr Gefahr des Berstens des Behälters.

10.5. Unverträgliche Materialien
Säure
Oxidationsmittel
Alkalien (Laugen)

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Weitere Angaben

Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	**LD_{50} oral:** 3.300 mg/kg (Ratte) **LD_{50} dermal:** 5.000 mg/kg (Kaninchen) **LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas):** 10.000 mg/kg 4 h (Ratte)
67-64-1	Aceton	**LD_{50} oral:** 4.700 mg/kg (Ratte) **LD_{50} dermal:** 20.000 mg/kg (Kaninchen) **LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas):** 76 mg/l 4 h (Ratte)

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	**EC_{50}:** 100 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) **LC_{50}:** 100 mg/l 4 d (Fisch, Leuciscus idus (Goldo rfe))
67-64-1	Aceton	**EC_{50}:** 8.800 mg/l 2 d (Krebstiere) **LC_{50}:** 5.540 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	Ja, schnell	Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
67-64-1	Aceton	Ja, schnell	Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log K_{OW}	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	0,26	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	—
67-64-1	Aceton	—

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

08 03 12 *	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallschlüssel Verpackung:

08 03 12 *	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Nach Rücksprache mit dem Entsorger nach Verfestigung zusammen mit Hausmüll ablagern.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nr.			
UN 1210	UN 1210	UN 1210	UN 1210
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DRUCKFARBE, entzündbar oder DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar	DRUCKFARBE, entzündbar oder DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar	PRINTING INK flammable or PRINTING INK RELATED MATERIAL (including printing ink thinning or reducing compound), flammable	PRINTING INK flammable or PRINTING INK RELATED MATERIAL (including printing ink thinning or reducing compound), flammable
14.3. Transportgefahrenklassen			
3	3	3	3
14.4. Verpackungsgruppe			
II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: 640D **Begrenzte Menge (LQ):** Beförderung als "Begrenzte Menge" gem. Kapitel 3.4 ADR/RID **Freigestellte Mengen (EQ):** **Gefahr-Nr. (Kemler-zahl):** 33 **Klassifizierungscode:** F1 **Tunnelbeschrän-kungscode:** (D/E) **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. **Freigestellte Mengen (EQ):** **Klassifizierungscode:** F1 **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Freigestellte Mengen (EQ):** **EmS-Nr.:** F-E **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Freigestellte Mengen (EQ):** **Bemerkung:**

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Diese Information ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) VOC-Wert (in g/L): -804

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

22 JArbSchG.
4 MuSchRiV.
5 MuSchRiV.

Anhang Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Störfallverordnung

Bemerkung:
Unterliegt nicht der StörfallVO.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Bemerkung:
Unterliegt nicht der TA-Luft.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:
1 - schwach wassergefährdend

Beschreibung:
schwach wassergefährdend (WGK 1)

Quelle:
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

1.4.	Notrufnummer
8.1.	Zu überwachende Parameter

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.
Die Einstufung und Kennzeichnung erfolgt gemäß der Kriterien nach Anhang VI der Stoffrichtlinie (67/548/EWG).
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungs-verfahren
entzündbare Flüssigkeiten *(Flam. Liq. 2)*	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert